

Bilanz für das Frühjahr 2015

01. Juni 2015
(aktualisiert 17/11/2015)

Für die meteorologische Station von MeteoLux auf dem Flughafengelände Findel wurden die aktuellen Klimawerte für das meteorologische Frühjahr von März bis Mai 2015 berechnet. Die Angaben zum Niederschlag basieren auf Tagessummen im Bezugszeitraum 06 UTC bis 06 UTC des nachfolgenden Tages.



Das Frühjahr war in Luxemburg etwas zu mild, deutlich zu trocken und recht sonnig.

Extreme Sturmlagen im März sorgten zu Beginn des Monats für wechselhaftes Wetter und Windböen von bis zu 97,9 km/h auf dem Flughafen Findel. Im weiteren Verlauf wechselten sich kühle und milde Witterungsabschnitte aufgrund regelmäßig wiederkehrender Hochdrucklagen ab. Dank der ausgedehnten und stabilen Hochdruckzone über Mitteleuropa war das Wetter überwiegend ruhig und freundlich mit viel Sonnenschein. Nachts gab es bei Aufklaren bis Mitte März verbreitet Bodenfrost. In der letzten Märzdekade gelangten rückseitig einer Kaltfront trockene und recht kalte Luftmassen nach Luxemburg was erneut zu Luft- und Bodenfrost führte. Ende März stellte sich die Wetterlage über Mitteleuropa erneut um und es dominierte ein zeitweise stürmischer und niederschlagsreicher Witterungsabschnitt. Dabei waren immer wieder in einer kräftigen Höhenströmung intensive Tiefdruckgebiete eingebettet. Der Höhepunkt wurde mit dem Frühjahrssturm „Niklas“ (tiefster Kerndruck über der Nordsee 971,4 hPa) erreicht, dessen Sturmfeld weite Teile Mitteleuropas erfasste und verbreitet Schäden verursachte. Am 31. März wurden im Laufe des Tages schwere Sturmböen auf dem Findel registriert, erneut mit Spitzengeschwindigkeiten bis zu 97,9 km/h.

Bis zu den Ostertagen (5. April) zeigte sich das Wetter im April wechselhaft und kühl. Wie bereits in den vergangenen Jahren sorgten im weiteren Verlauf des Monats April stabile Hochdruckwetterlagen für sehr sonnige und trockene Witterungsabschnitte sowie große Tagesschwankungen der Lufttemperatur. Ab dem 27. April wurde die überwiegend trockene Witterungsphase beendet. Tiefausläufer griffen auf Luxemburg über und sorgten in den letzten Apriltagen für wechselhaftes Wetter. Mit dem Durchzug einer

Kaltfront kam es zu schauerartig verstärkten Niederschlägen und Gewittern. Die frische Meeresluft polaren Ursprungs führte zu einem deutlichen Temperaturrückgang.

Die Tiefdruckwetterlage mit Dauerregen hielt auch zu Beginn des Mai an. Die Verlagerung eines Tiefs vom zentralen Atlantik in Richtung Britische Inseln führte am 3. Mai dazu, dass seine Ausläufer im Tagesverlauf ergiebigen Niederschlag in Luxemburg verursachten. Danach verstärkte sich die Zufuhr sehr warmer und feuchter Luftmassen aus Süden und Südwesten. Starke Windböen von bis zu 75,6 km/h konnten in dieser südwestlichen Strömung am 5. Mai auf dem Findel registriert werden. Am 12. Mai wurde unter Hochdruckeinfluss der wärmste Tag des Monats Mai erreicht. Mit dem Durchzug einer Kaltfront eines über dem Nordmeer befindlichen Tiefs gelangte ab dem Nachmittag des 12. Mai kühle Meeresluft nach Luxemburg. Dadurch wurde wieder ein eher unbeständiger Witterungsabschnitt eingeleitet.

Die Lufttemperaturen im Frühjahr 2015 waren etwas höher als sie im langjährigen Mittel für diesen Zeitraum zu erwarten sind. Die mittlere Lufttemperatur lag mit 9,5 °C um 0,5 °C höher als in der Referenzperiode 1981 bis 2010. Die Höchstwerte der Lufttemperaturen lagen im Mittel bei 14,2 °C, die Tiefstwerte bei 4,9 °C. Das absolute Maximum wurde mit 25,1 °C am 12. Mai registriert, der absolute Tiefstwert der Lufttemperaturen mit -1,8 °C am 23. März 2015. Die Monatsmitteltemperaturen betragen für März 5,8 °C, April 10,1 °C und Mai 12,7 °C. Die Lufttemperaturen der Frühjahrsmonate lagen somit 0,6 °C (März) und 1,4 °C (April) über dem langjährigen Mittelwert der Referenzperiode 1981 bis 2010, der Mai 0,3 °C darunter. In diesem Frühjahr wurden lediglich 9 Frosttage (Minimum der Lufttemperatur < 0 °C) und keine Eistage (Maximum der Lufttemperatur < 0 °C) registriert. Die Anzahl der Frosttage liegt damit unter dem langjährigen Mittelwert von 1981 bis 2010 (13 Frosttage). Insgesamt trat 1 Sommertag (Maximum der Lufttemperatur \geq 25 °C) auf.

Die Niederschlagssumme für das Frühjahr 2015 betrug nur 109,3 l/m². Damit ist das langjährige Soll des Niederschlags am Flughafen Findel, bezogen auf den langjährigen Mittelwert (206 l/m²) der Referenzperiode von 1981 bis 2010, um ca. 47% unterschritten. Mit 36,7 l/m² Niederschlag im März betrug die monatliche Summe ca. 53% vom Soll (69,1 l/m²). Im April wurde mit 48,3 l/m² das Soll von 58,2 l/m² ebenfalls unterschritten. Dagegen war der Mai 2015 mit 24,3 l/m² Niederschlag sehr niederschlagsarm (ca. 32% von den zu erwartenden 76,5 l/m²). Die höchste Tagessumme des Niederschlags zwischen 06 UTC und 06 UTC des Folgetages wurde in diesem Frühjahr am 26. April mit 18,4 l/m² gemessen. Mit 37 Niederschlagstagen (Niederschlagsmenge \geq 0,1 l/m²) liegt diese Anzahl im Frühjahr 2015 weit unter dem klimatischen Mittelwert von 48 Tagen. Es gab keine Schneedeckentage im Frühjahr 2015. Entsprechend der Normalwerte wären 4 Tage (1981–2010) zu erwarten gewesen. In diesem Frühjahr ereigneten sich 2 Gewittertage, was unter dem langjährigen Mittelwert (6 Tage) liegt.

Im langjährigen Mittel (1981–2010) sind statistisch 520 Sonnenscheinstunden zu erwarten. Das Frühjahr 2015 war sonnenreich und hat mit 615,2 Stunden den langjährigen Mittelwert der Referenzperiode 1981–2010 um 95,2 Stunden überschritten. Im März wurde eine Sonnenscheindauer von 167,4 Stunden erreicht. Mit 232,2 Sonnenscheinstunden ist der April 2015 der zwölft-sonnenscheinreichste April seit 1947. Im Mai sind es 215,6 Stunden. Die höchste Anzahl an Sonnenscheinstunden wurde am Flughafen Findel mit 766,3 Stunden im Frühjahr 2011 gemessen. **Das Frühjahr 2015 ist das zehnt-sonnenreichste seit 1947.** Es gab 8 Nebeltage, was in etwa dem langjährigen Durchschnitt entspricht.